

Anhang

- Grundsätzliche Infos aus den Arbeitskreisen
 - Regionale Produkte
 - Qualifizierte Teilzeit
- Veranstaltungen
- Publikationen

Hinweis: Die dargestellten Inhalte bilden eine Auswahl aus den Veranstaltungen und Publikationen 2012 - 2014.

Flexible Teilzeitarbeit und Zukunftsfähigkeit

Gedanken des AK Qualifizierte Teilzeit zur nachhaltigen
Entwicklung unserer Volkswirtschaft



Eine hochentwickelte Volkswirtschaft benötigt vielfältig qualifizierte Fachkräfte. Im boomenden Deutschland sind diese häufig rar, vielleicht auch deshalb, weil das Potential nicht aktiv genug ausgeschöpft wird.

Zudem ist eine familienfreundliche Gesellschaft eine zukunftsfähige Gesellschaft, in der der Kinderwunsch mindestens so stark ist, wie der Wunsch nach Selbstverwirklichung oder materiellem Wohlstand.

Ein wesentlicher Baustein, um Zukunft und Familie unter einen Hut zu bringen, sind Eltern, denen reizvolle und zeitlich flexible Angebote gemacht werden, die es ihnen ermöglichen, ihre Ausbildung und Erfahrung auch nach der Elternzeit wieder in die Entwicklung der Volkswirtschaft einzubringen. Die für das Ressort Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft zuständige EU-Kommissarin Viviane Reding spricht davon, dass Nichtarbeit von qualifizierten Frauen der Wirtschaft schadet. Als Vorbild werden die qualifizierten Arbeitszeitmodelle aus Skandinavien genannt.

Die Erkenntnis hierüber ist in der Wirtschaft vielfach vorhanden. Große Firmen wie Bilfinger oder Stihl, Daimler oder Trumpf und andere haben es hier natürlich leichter. Sie bieten Kinderbetreuung, Wiedereinstiegscoaching, Rückkehrrechte für Teilzeitkräfte auf Vollzeitstellen, Demografievereinbarungen. Mittelständler und kleinere Firmen könnten hierbei über ihre Kammern Modell-Unterstützung erfahren.

Den Eltern sollte signalisiert werden, dass trotz Familie kein Wohlstandsknick erfolgt. Die zeitlichen, finanziellen und intellektuellen Investitionen in die eigene Aus- und Weiterbildung bleiben wertvoll auch nach einer Familiengründung. Motivation, Kreativität und Leistung können auch nach der Elternzeit wieder im Berufsleben umgesetzt werden. Man wird „gebraucht“, nicht nur in der Familie, sondern auch in der Firma. Der Wiedereinstieg wird durch Fortbildungsangebote und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten nicht als Hürde empfunden, sondern mit Motivation und Freude verbunden.

Arbeitgeber bekommen neben qualifizierten auch zufriedene, ausgeglichene und belastbare Mitarbeiter, die sich deshalb loyal für die Firma einsetzen und ihre Erfahrung in Familie, Pflege etc. produktiv in ihre beruflichen Tätigkeiten einfließen lassen. Ihre Unternehmensbindung und Loyalität werden gestärkt. Die durch flexible Arbeitszeitmodelle gestärkte Familie wird auch im Beruf selbstorganisierter, belastbarer, zufriedener (und gesünder) arbeiten und leben. Eine aktive Förderung flexibler Teilzeitarbeit nach skandinavischen Vorbildern ist wirtschafts- wie familienpolitisch von großem Wert für eine moderne, nachhaltige Gesellschaft. Sie strebt keine durchgängige außerfamiliäre Kinderbetreuung an, sondern schafft Voraussetzungen, dass Mütter und Väter in Teilzeit sowohl karrierefähig erwerbstätig als auch erzieherisch tätig werden können, wenn sie das möchten.

Reiner Mussler
AK Qualifizierte Teilzeit
November 2013

Der Arbeitskreis Regionale Produkte stellt sich vor

Im Oktober 2012, wenige Tage nachdem auch in Ulm der "Tag der Regionen" begangen wurde, gründete sich der neue Arbeitskreis "Regionale Produkte" innerhalb der Lokalen Agenda 21 Ulm. Nach bislang drei lebhaften Sitzungen möchten wir an dieser Stelle einen Einblick in die Thematik geben sowie unseren Arbeitskreis vorstellen.

Was sind regionale Produkte?

Bei regionalen Produkten stehen der Ort der Erzeugung und die Herkunft der verarbeiteten Produkt-Rohstoffe in einem räumlich engen, "regionalen" Verhältnis zueinander. Auch der Vertrieb findet vorrangig innerhalb der Region statt, kann aber, insbesondere im Falle regionaler Spezialitäten, auch über den regionalen Rahmen hinaus gehen.

Warum engagieren wir uns für regionale Produkte?

Die Regionalität eines Produkts ist nur eine von mehreren Dimensionen, die bewusste Verbraucher für die Kaufentscheidung heranziehen: ökologische Herstellungsweise, fairer Handel, Produktqualität, Gentechnikfreiheit sowie nicht zuletzt der Preis sind weitere wichtige Kriterien. Die Vorteile regionaler Produkte gegenüber "anonymen" Massenartikeln sehen wir unter anderem in folgenden Punkten:

Stärkung von bäuerlicher Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk

Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk sind in unserer Region noch von Familienbetrieben geprägt. Diese stehen im Wettbewerb mit industrialisierten Betrieben, die einen überregionalen Markt bedienen und über die produzierte Masse deutliche Preisvorteile haben. Die Unterstützung heimischer Betriebe mit regionalem Absatzgebiet sichern deren Arbeitsplätze sowie deren Wissen und Kompetenz der Erzeugung von Lebensmitteln.

Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Regionale Produkte ermöglichen es dem Verbraucher, die Produktionszusammenhänge zu hinterfragen und zu verstehen, weil die Erzeugungsschritte regionaler Produkte in unmittelbarer Umgebung liegen. Gerade Kindern sollte man diese Zusammenhänge, am besten vor Ort, erklären.

Partnerschaft zwischen Erzeuger und Verbraucher

Wenn sich Erzeuger und Verbraucher kennen entsteht eine persönliche Verbindung, die mehr ausmacht als das reine Geschäftsverhältnis: eine persönliche Beratung, Anregungen und Tipps, aber auch die Möglichkeit Kritik zu äußern stellen einen hohen Wert für Verbraucher und Erzeuger dar.

Produktqualität und Frische

Das (im besten Falle) persönliche Verhältnis von Erzeuger und Konsument erhöht die Motivation des Erzeugers, seinen Kunden ein überdurchschnittliches Produkt anzubieten. Die Produkte werden zudem, da sie keine langen Transportzeiten vor sich haben, im fertigen, reifen Zustand geerntet und ohne Zeitverlust an den Verbraucher verkauft.

Faire Preise

Aufgrund kurzer Handelsketten, im Idealfall den Direktvertrieb, bleibt ein großer Teil des finanziellen Erlöses beim Erzeuger des Produkts.

Geschmacksvielfalt

In jeder Region gibt es besondere Spezialitäten mit langer Tradition. Das Wissen um die Herstellung dieser Produkte, die besonderen Sorten, Rassen und Rezepte werden nur in der Region gefunden.

Saisonalität

In einer Region werden zu einer gegebenen Jahreszeit nur bestimmte Produkte erzeugt. Wirklich regional zu konsumieren heißt gleichzeitig saisonal zu konsumieren. Da lange Transportwege sowie lange Lagerzeiten vermieden werden, schonen saisonale Produkte auch Klima und Geldbeutel.

Ressourcenschonung

Regionale Produkte erzeugen kürzere Transportwege sowie in den meisten Fällen weniger Verpackungsmüll.

Bei dieser Betrachtung ist uns völlig klar, dass nicht jedes Produkt aus der Region automatisch ein gutes Produkt ist. Regionalität bietet aber die Möglichkeit, uns direkt mit dem Erzeuger sowie mit dem Herstellungsprozess auseinanderzusetzen statt uns von diesen Prozessen weiter zu entfremden.

Wer wir sind

Unser Arbeitskreis besteht aus Erzeugern regionaler Produkte, "Aktivisten" von themennahen Organisationen (Slow Food, Imkerverein, BUND, Bündnis Gentechnikfreie Region, regionale-produkte.de u.a. sowie, natürlich, interessierten Verbrauchern. Über unsere Aktivitäten informieren wir unter www.agenda21.ulm.de. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Email-Verteiler auf, damit Sie immer die aktuellen Sitzungstermine erhalten.



mobil in ulm

Zu Fuß zum Schwimmbad, mit dem Auto zur Bank, weiter mit dem Bus in den Biergarten und von dort mit dem Fahrrad heim - alles an einem Tag, mit und ohne eigenes Fahrzeug, und das für alle.....
Eine optimale, barrierelose Vernetzung verschiedener Verkehrsträger spielt dabei eine entscheidende Rolle. Damit befasst sich das

Agenda-Forum "Zukunft der Mobilität" am Mittwoch, den 3. Juli um 18.30 Uhr im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm (Gründer Hof 5)

Impulsvorträge:

Attraktive Mobilität dank Vernetzung

Gerard Elineau, stellv. Sprecher des AK Mobilität

Mobilität in der Stadt - Kombination von Mobilität, ein Zukunftsthema für alle Bürgerinnen und Bürger

Oberbürgermeister Ivo Gönner

Die künftige Entwicklung des ÖPNV in der Region Donau/Iller

Thomas Mügge, Geschäftsführer DING

Durchgängige Mobilität - Der Beitrag von intelligenten Verkehrssystemen (IVS) und ihre Vernetzung

Dr. Tobias Henninger, net in balance consult

Kontakt:
Stadt Ulm - Agenda-Büro
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Tel. 0731-161-1015



Kampagne
Fairtrade
Towns



Ulm handelt fair

... und wird deshalb als Fairtrade-Town ausgezeichnet!
Die erfolgreiche Zertifizierung durch den unabhängigen Transfair e.V.
möchten wir mit Ihnen feiern:

Freitag, 14. März 2014, 16.00 bis 19.00 Uhr
Haus der Begegnung

16.00 Uhr Saalöffnung
Markt der Möglichkeiten

16.30 Uhr Eröffnung mit Musik von Siyou
Begrüßung
Yasna Crüsemann, DIMOE

17.00 Uhr Übergabe der Urkunde durch die Fairtrade-Botschafterin
Hannah Rüter an Oberbürgermeister Ivo Gönner
Interviews mit den Akteuren

Rahmenprogramm:
Infostände der beteiligten Organisationen und Unternehmen
Musikalische Darbietung des Chores der Elly-Heuss-Realschule
Tanz der 8. Klasse St.-Hildegard-Schule
Modenschau vom Ulmer Weltladen

18.30 Uhr Ausklang bei nachhaltigen Kostproben

Veranstalter: Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Ulm

Programm "Regionale Energiewende Frühjahr/Sommer 2014



Samstag, 5. April 2014 . 9.30 - 16 Uhr . vh ulm
2. Ideenwerkstatt zur regionalen Energiewende
 Vorträge und Workshops zu aktuellen Entwicklungen rund um die Energiewende. Themen: Energiespeicher, Wärmespeichern, Power to Gas u.a. Details unter: agenda@ulm.de. Eintritt frei. Anmeldung erbeten im Agenda-Büro: p.schmitz@ulm.de
 lokale agenda ulm 22 u.a.

Freitag, 9. Mai 2014 . 14.30 Uhr . Leipheim
Exkursion ins Leipheimer Moos
 Renaturierung und Wiederverknüpfung von Mooren leisten einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz. Sehen kann man das im Leipheimer Moos, das seit 1993 unter Naturschutz steht. Treffpunkt am Parkplatz Leipheimer Erlebniswege. Anmeldung bis 6.5.14 im Agenda-Büro, p.schmitz@ulm.de, Tel. 0731-161 1015.
 lokale agenda ulm 22 u.a.

Mittwoch, 14. Mai 2014 . 17 Uhr . Rathaus Ulm
Workshop zum Klimaschutzkonzept der Stadt Ulm
 Das Klimaschutzkonzept dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine langfristige Klimaschutzpolitik mit konkreten Zielen. Der damit beauftragte Prof. Müller (Ulm Ulm) wird es bis 2014 fertigstellen.

Die Perspektive zur CO₂-Reduktion mit Fokus auf Wärme, Strom und Verkehr geht bis 2050. Die Stadt hofft bereits bei der Konzepterstellung auf eine breite Bürgerbeteiligung. Dieser Workshop beschäftigt sich mit Wärme und Strom. Stadt Ulm

Samstag, 17. Mai 2014 . 10 Uhr . Böfinger Halde
Familien-Radtour am "Strom"
 Bei dieser ca. 20 km langen geführten Radtour lernen Sie sportlich Anlagen zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien kennen. Lassen Sie sich überraschen! Treffpunkt: 10 Uhr am Wasserkraftwerk Böfinger Halde, Thalinger Uferstraße. Weitere Infos ab April unter: www.usu.de oder 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater; Regionale Energieagentur Ulm

Samstag, 24. Mai 2014 . 10 Uhr . Langenau
Führung im Biomassehof Langenau
 Hier wird anfallendes Grünzeug zur Produktion von Biogas verwertet. Drei Blockheizkraftwerke a 170 kW verwandeln das Biogas in Strom und Wärme, die im Hallen- und Freizeid Langenau bzw. zur Trocknung von Hackschnitzeln genutzt wird. Treffp. am Biomassehof, Obweiner Kühlen 32, Langenau. Für Fahrgäste: Anmeldung im Agenda-Büro bis 22. Mai, p.schmitz@ulm.de oder Tel. 0731-161 1015.
 lokale agenda ulm 22

Regionale Energiewende

Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 2014



Regelmäßige Termine

Solarkataster Ulm der DGS mit wechselnden Themen und Referenten, jeden ersten Montag im Monat, 10 Uhr, Café Kornhauskeller

AK Energie der lokalen agenda ulm 22 am 25.2., 25.3. und 28.4.2014 um 19.30 Uhr im Agenda-Büro, Frauenstr. 19 (3. OG)

energy-SALUDen Energieberatenden monatlich, Infos bei der Regionalen Energieagentur Ulm Tel. 0731 - 179 270





Atom ausstieg jetzt!












29.03. 2014 20:30

60+

EARTH HOUR

YOUR POWER AMPLIFIED. MULTIPLES. GLOBALISED.

Mittwoch, 26. Februar 2014 . 19.30 Uhr . vh ulm
Windkraft und Naturschutz – ein Widerspruch?

Der Ausbau der Windenergie stellt das Rückgrat der Energiewende dar. Viele lehnen Windräder jedoch ab - vor allem wenn es um einen Windpark vor der eigenen Haustür geht. Oft wird mit Artenschutz argumentiert, um die eigene Abseignung zu rechtfertigen. In unserer Region wird die Diskussion derzeit heftig geführt, nachdem das Verfahren zur Änderung des Regionalplans bezüglich der Vorrangflächen für Windparks läuft. Der BUND will mit dieser Veranstaltung zu einer sachlichen Diskussion und besseren Akzeptanz der Windenergie beitragen. **Marlin Köppel**, Leiter des Dialogforums Erneuerbare Energien und Naturschutz, wird dazu aus seiner praktischen Vermittlungsarbeit "zwischen den Fronten" berichten und aufzeigen, wie Konflikte vermieden werden können.
BUND Ulm, vh ulm

Montag, 10. März 2014 . 20 Uhr . vh ulm
Risiken des Betriebs des Kernkraftwerks Gundremmingen
 Vorstellung der neuen Studie von Prof. Dr. Wolfgang Rennberg 30 km von Ulm entfernt liegt das Kernkraftwerk Gundremmingen. Es wird mit zwei Siedewasserkernreaktoren (SWK) betrieben. Seit bei dem Großfall in Fukushima vier SWK zerstört wurden, werden die Schwachstellen dieses Reaktortyps vermehrt diskutiert. Wolfgang Rennberg, der frühere Leiter der Atomaufsicht im Bundesumweltministerium und heutige Professor am Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien, hat 2013 eine neue Risikostudie zu Gundremmingen erarbeitet. Er stellt ihre Ergebnisse vor und erläutert die Sicherheitslücken.
vh ulm, BUND Ulm, Atomausstieg jetzt!, lokale agenda ulm 22

Donnerstag, 13. März 2014 . 19 Uhr . Neue Mitte
Der Weg zur individuellen Förderung
 Kathrin Händeler und Daniel Kneibler von der Sparkasse Ulm informieren Sie über die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung. Anmeldung unter energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater - ServiceCenter Neue Mitte

Mittwoch, 19. März 2014 . 19 Uhr . Neue Mitte
In 7 Schritten ins eigene Haus
 Die Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden wurden massiv verschärft. Energieberater Roland Mücke erklärt Ihnen, wie Sie die energetischen Mindeststandards für Neubauten einhalten. Anmeldung unter energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater - ServiceCenter Neue Mitte

Samstag, 22. März 2014 . Weltwassertag
10 - 15 Uhr . Wasserwerk Rote Wand
Trinkwasser – unser kostbarstes Lebensmittel
 Am Weltwassertag öffnen die SWU für Sie die Türen zum Wasserwerk Rote Wand und bieten Führungen an (10 - 15 Uhr). Um 14 Uhr gibt es eine Bibber-Führung mit dem BUND an der verlegten Wehburg im Trinkwasserchutzgebiet. Zufahrt von der Kostbrücke entlang des Donaukanals zum Wasserwerk. Anmeldung unter energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater; BUND Ulm; lokale agenda ulm 22

Dienstag, 25. März 2014 . 19 Uhr . Neue Mitte
Altbau sanieren – aber wie?
 Dipl.-Ing. Peter Schuster-Hies zeigt den Ablauf einer Wohnhaussanierung, verbunden mit praktischen Tipps und Hinweisen. Anmeldung unter energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater - ServiceCenter Neue Mitte

Mittwoch, 26. März 2014 . 19 Uhr . Neue Mitte
Solarkataster für die Stadt Ulm
 Holger Ruf, Hochschule Ulm stellt Ihnen das Solarkataster der Stadt vor, das Ihnen den Weg zur eigenen Solaranlage erleichtert. Anmeldung unter energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200.
SWU EnergieBerater - ServiceCenter Neue Mitte

Mittwoch, 26. März 2014 . 14 Uhr . Uni Ulm
Weiterverwenden statt wegwerfen
 Das Reparieren von Sachen trägt in vielerlei Hinsicht zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Deshalb wurde die Idee eines Reparatur Cafés in Ulm geboren. Bei diesem Treffen soll ein Team gegründet werden, um regelmäßige Reparatur-Treffen zu organisieren. Es findet an der Uni Ulm, Albert-Einstein-Allee 11, Geb. 025, Hörsaal 7 statt. Infos: Tel. 0731-5026 630.
ZAWW

Samstag, 29. März 2014 . 20.30
Earth Hour 2014

Die Stunde für unseren Planeten erinnert uns jedes Jahr weltweit an Ressourcenverschonung und Klimaschutz. Zwischen 20:30 und 21:30 gehen die Lichter aus, u.a. am Ulmer Münster und an der Neu-Ulm-Str. Johann Baptist Kirche. Setzen Sie wie Zeichen und machen Sie mit! www.earthhour.org

Donnerstag, 3. April 2014 . 19 Uhr . Neue Mitte
Heizungsmodernisierung
 Energieberater Heiko Lang stellt verschiedene Heizungssysteme vor und gibt Tipps, wie Sie das Wärmegesetz (EwärmG) erfüllen. Anmld.: energieberater@swu.de oder Tel. 0800 05 10 200. SWU EnergieBerater ServiceCenter Neue Mitte



ulm ist erneuerbar - initiative zur regionalen energiewende

"Das kleine Malbuch" Ausgabe 2013



Internetplattform www.unterwegs-in-ulm.de - Ausschnitt -

Event Title	Date	Location	Category
vom 15.12. - 30.03.2014 Urbanes Leuchten	15.12.2013	Ortsteil: Stadtmitte	Bereich: Erleben
Willi Bandt zum 100. Geburtstag	20.12.2013	Ortsteil: Stadtmitte	Bereich: Erleben
vom 01.02. - 20.03. jeweils Dienstag - Freitag von 10-19.00 Uhr The Lost, The Dead, The Stupid	31.1.2014 - 19:00	Ortsteil: Stadtmitte	Bereich: Erleben
am 09. und 23.03.2014 Nils Holgerssons Reise mit den Wildgänsen	16.2.2014 - 15:00	Ortsteil: Söflingen	Bereich: Erleben
am 06., 16. und 27. März Die Rückkehr des Löwenmenschen	6.3.2014 - 18:00	Ortsteil: Stadtmitte	Bereich: Erleben

The screenshot also shows a sidebar with navigation links like 'Herzlich Willkommen', 'Freizeit & Erholung', 'Aktuelles', 'Neuigkeiten', 'Veranstaltungen', and 'Suche'. The footer contains logos for 'SWU', 'Zeeb & Partner', and 'www.fernwoerme-ulm.de'.



Samstag, 28. September 2013

Ulm isst gut

Südlicher Münsterplatz Ulm 10 - 16 Uhr
„Gesunde Ernährung – eine nachhaltige Herausforderung für Politik und Gesellschaft“
Infostände der Kooperationspartner, Präsentationen regionaler Erzeuger.

Ab 14 Uhr
Im Gespräch mit Peter Ebbinghaus, Burgrieden und Bernhard Knapfer, Ehingen-Dettingen
Wilhelm Hölkemeier, Südwest-Presse.
„Der Speisenmeister“ Christopher Hinze kocht und grillt vegetarisch und vegan und vor allem lecker.

Künstlerhaus Ulm, Grüner Hof 5, 12 - 14 Uhr
Slow Food: Rund um die „Alb-Leisa“.

Haus der Begegnung 11 - 22 Uhr
„Nahrung für Leib und Seele“
Regionales Catering im Hof, Aktionen, Vorträge, Podiumsdiskussion und Kabarett im Haus.

Weitere Info unter:
www.gruene-ulm.de
www.hausderbegegnung.ulm.de
visdp: Die Grünen, KV Ulm, Elke Reuther

Diese gemeinsame Aktion unterschiedlicher regionaler Gruppen macht auf die vielseitigen Aspekte unserer Ernährung aufmerksam. Wir zeigen, wie man sich in Zeiten von Lebensmittelskandalen, Lebensmittelverschwendung und Massentierhaltung gesund, nachhaltig und schmackhaft ernähren kann. Im Mittelpunkt stehen dabei die regionale Erzeugung, regionale Vermarktung und der Verzehr.

Ulm isst gut

agzente plus

Magazin für Ulmer Bürgerinnen und Bürger
Ausgabe 2
September 2012
Eine gemeinsame Initiative von lokale agenda ulm 21 und engagiert in ulm

Nachhaltiges Konsumverhalten und Fairer Handel in Ulm

**Energiewoche 14. - 20.9.2012
EngagierDich-Woche 6. - 12.10.2012**

Wichtiges und Informatives aus Ulmer Vereinen und Einrichtungen

agzente plus

Magazin für Ulmer Bürgerinnen und Bürger
Ausgabe 3
Februar 2013
Eine gemeinsame Initiative von lokale agenda ulm 21 und engagiert in ulm

Die Gesellschaft der Zukunft: Internationale Stadt Ulm

Beteiligung und Engagement: Neue Gruppen und Initiativen stellen sich vor

Wichtiges und Informatives aus Ulmer Vereinen und Einrichtungen

agzente plus

Magazin für Ulmer Bürgerinnen und Bürger
Ausgabe 4
September 2013
Eine gemeinsame Initiative von lokale agenda ulm 21 und engagiert in ulm

Energiewende: Fracking - nein Danke! Exkursionen und Vorträge

Wohnen in Ulm: Baugemeinschaften Bezahlbarer Wohnraum Mehrgenerationenprojekte

Wichtiges und Informatives aus Ulmer Vereinen und Einrichtungen

agzente plus

Magazin für Ulmer Bürgerinnen und Bürger
Ausgabe 5
Februar 2014
Eine gemeinsame Initiative von lokale agenda ulm 21 und engagiert in ulm

engagiert in ulm gewinnt Innovationspreis

Gutes Klima in Ulm: Sonnenstrom lohnt sich Sanfter Tourismus Interview mit Sven Plöger zum Klimawandel in Ulm

Wichtiges und Informatives aus Ulmer Vereinen und Einrichtungen